

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Integration, Kultur und Sport
am Donnerstag, dem 13.03.2025, im Festsaal im Museum Abtei
Liesborn, Abteiring 8, 59329 Wadersloh-Liesborn**

**Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 16:50 Uhr**

		Seite
.	<u>I. Öffentlicher Teil</u>	
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Bericht der Verwaltung	5
3.	Sachbericht zur IT-Ausstattung an den Berufskollegs und Schulen in Trägerschaft des Kreises Warendorf	005/2025 7
4.	Jahresbericht 2024 des Amtes für Jugend und Bildung	006/2025 8
5.	Bericht aus dem Museum Abtei Liesborn	007/2025 9

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Austermann, Johannes	
Aydemir, Ergül	
Dinter, Dennis	
Drewer, Nick	
Dufhues, Hannelore	
Geiger, Andrea	
Hamann, Maria	
Hillebrand, Silvia	
Marx, Burkhard	
Redder, Karl-Heinz	
Schade, Janina	
Stelthove, Karl	
Tomsa, Britta	
stellv. Ausschussmitglieder	
Blömker, Franz-Ludwig	Vertretung für Frau Wagner
Hollenhorst, Elisabeth K.	Vertretung für Herrn Bas
Luster-Haggeney, Rudolf	Vertretung für Herrn Berkhoff
Schmedding, Josef	Vertretung für Frau Dr. Lehnert
Strübbe, Robert	Vertretung für Herrn Welscheit
von der Verwaltung	
Arizzi Rusche, Anna, Dr.	
Bücker, Daniela	
Dirkes, Christin	Auszubildende
Frölich, Anke, Amtsleiterin	
Konieczny, Björn	
Tenbrock, Petra	
Gäste	
Haas, Nicola	
Irzik, Christoph	
Steinbach, Sebastian, Dr.	
Thewes, Markus	
Weißborn, Ingo	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Bas, Ali	
Berkhoff, Henrich	
Lehnert, Susanne, Dr.	
vor dem Gentschenfelde, Xenia	
Wagner, Natalie	
Welscheit, Martin	
Gäste	
Dünnewald, Antje	
Lakemper, Udo	
Molz, Stefan	
Nordhoff, Bärbel	Vertretung für Frau Dünnewald

Frau Geiger eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration, Kultur und Sport. Sie stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 26.02.2025 form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Frau Geiger begrüßt die Anwesenden; Vertreter der Presse sind nicht erschienen.

Sie freut sich, dass die Sitzung im Museum Abtei Liesborn stattfindet und bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Vorbereitung. Der Museumsleiter Herr Dr. Steinbach begrüßt die Anwesenden und lädt zu Führungen im Anschluss an die Sitzung ein.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

2. Bericht der Verwaltung

Bericht zur Beschulung von ukrainischen Kindern und Jugendlichen

Frau Frölich gibt Auskunft darüber, dass sich derzeit insgesamt 4.522 aus der Ukraine Geflüchtete im Kreis Warendorf aufhalten. Hiervon sind 1.385 im Alter von 0 bis 18 Jahren. Im schulpflichtigen Alter sind 1.078 ukrainische Kinder und Jugendliche; davon 418 im Alter von 6 bis 10 Jahren (Primarstufe) und 660 im Alter von 11 bis 17 Jahren (Sekundarstufe I). Diese Zahlen sind leicht steigend.

Im Anschluss berichtet Frau Frölich über die Zahlen zum aktuellen Stand der Beschulung der Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine. 572 Schülerinnen und Schüler sind in den Schulen im Kreis Warendorf (ohne Ersatzschulen) in der Erstförderung gemeldet; davon 293 in der Primarstufe und 279 in der Sekundarstufe I. Diese Zahlen sind, insbesondere in der Sekundarstufe I, sinkend.

Derzeit besuchen 98 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe II der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Warendorf.

Informationen aus der Schule für Musik

Frau Dr. Arizzi Rusche informiert, dass Frau Uta Rathmer-Schumacher zum 01.01.2025 die kommissarische Schulleitung übertragen wurde. Zudem hat Frau Sylvia Marks am 01.01.2025 die Stelle der neuen Verwaltungsleitung angetreten.

Information über weitere Abordnungen der Grundschullehrkräfte

Über die Abordnungen wurde zuletzt im Ausschuss am 06.06.2024 informiert. Frau Tenbrock berichtet, dass in diesem Jahr weitere Abordnungen stattfinden werden und dass es Änderungen im Verfahren gibt. Die Schulaufsicht meldet an die Bezirksregierung alle Grundschullehrkräfte, die keine Klassenleitung haben und die, die derzeit eine 4. Klasse leiten. Die Entscheidungen über die Abordnungen werden anschließend durch die Bezirksregierung Münster getroffen, die auch die Kriterien festlegt, erläutert Frau Tenbrock. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch keine Anzahl der abzuordnenden Lehrkräfte bekannt.

Bericht über die Ausstattung des Medienkompetenzzentrums und Schulungen in dem Bereich

Frau Frölich berichtet, dass das Medienkompetenzzentrum zu einem Digital Making Place ausgestattet wurde und als digitale Manufaktur Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften ermöglicht, moderne Technologien kreativ zu nutzen. Es werde fächerübergreifendes Lernen gefördert und zu innovativen Problemlösungen motiviert. Frau Frölich erhofft sich, dass der Einsatz digitaler Werkzeuge selbstverständlich und die Zusammenarbeit in Gruppen gestärkt wird.

Vier spezialisierte Kreativbereiche stehen zur Verfügung:

- Video: Hochwertige Videoproduktionen mit professioneller Ausstattung (Kameras, Beleuchtung, Greenscreens, 360°-Technologie).
- Audio: Erstellung von Podcasts und Musik mit hochwertigen Mikrofonen, MIDI-Keyboards und aktueller Software.
- Haptic / Tinker: Arbeiten mit 3D-Druckern, Lasercuttern und programmierbaren Stickmaschinen.
- Coding: Digitale Projekte mit Robotern, Mikrocontrollern und leistungsstarken Computern.

Frau Frölich erläutert, dass das Projekt durch den "DigitalPakt Schule" gefördert und durch eine enge Zusammenarbeit des Ministeriums für Schule und Bildung NRW, der Medienberatung NRW, den Landesmedienzentren und den beteiligten Kommunen ermöglicht wurde.

Frau Frölich informiert, dass das Medienkompetenzzentrum Lehrkräfte, Schulen und Bildungseinrichtungen mit praxisorientierten Workshops, individueller Beratung und technischem Support unterstützen wird.

Die Kernbereiche sind:

- Medienverleih: Bereitstellung von Technik, Online-Medien und Geräten mit Einweisung.
- Medienberatung: Unterstützung bei Medienkonzepten, Datenschutz, Urheberrecht und Infrastruktur.
- Medienfortbildung: Schulungen für Lehrkräfte, Kitas und pädagogische Fachkräfte.
- Medienbildung: Workshops für Schülerinnen, Schüler, außerschulische Bildungsangebote und Elternarbeit.
- Bildungsinnovation: Förderung neuer Lernmethoden und Bildungspartnerschaften.

Frau Frölich lädt die Schulen und Lehrkräfte sowie Institutionen ein, sich direkt beim Medienkompetenzzentrum Warendorf zu informieren und das Angebot zu nutzen.

Informationen über das Ergebnis der Abfrage zu kostenlosen Menstruationsartikeln an den Schulen in Kreisträgerschaft

Frau Frölich informiert über den weiteren Bedarf der Schulen in Kreisträgerschaft. Am BK Ahlen werden zwei Spender, am BK Beckum fünf zusätzliche Spender und am PSBK Warendorf ein Spender benötigt. Alle Spender werden mit einer Erstbefüllung beschafft. Die Astrid-Lindgren-Schule benötigt Menstruationsartikeln zur Lagerung und Ausgabe in den Sekretariaten und das Regenbogenschulhaus hat keinen weiteren Bedarf.

Frau Frölich berichtet, dass die Kosten pro Spender ungefähr bei 140 € liegen und aus den Schulbudgets finanziert werden können.

3.	Sachbericht zur IT-Ausstattung an den Berufskollegs und Schulen in Trägerschaft des Kreises Warendorf	005/2025
-----------	--	-----------------

Herr Konieczny berichtet anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation über die IT-Ausstattung an den Schulen in Kreisträgerschaft.

Herr Drewer fragt, wie viele Access Points und ob einheitliche Modelle verbaut wurden. Er erkundigt sich, wann ein Austausch der Geräte notwendig wird. Herr Konieczny erläutert, dass für alle Außenliegenschaften (mit dem Museum Abtei Liesborn) 460 Access Points beschafft wurden. Dies sei eine langfristige Investition und ein vollständiger Austausch könnte eventuell in 2029/2030 beginnen. Hier hofft er auf eine Förderung durch den DigitalPakt 2.0.

Herr Luster-Haggeney erkundigt sich, in welchem Turnus die mobilen Endgeräte zurückgesetzt werden, wer diese Aufgabe übernimmt und von welchem Produktlebenszyklus der Geräte ausgegangen werde. Herr Konieczny informiert, dass die Geräte nicht jährlich zurückgesetzt werden müssen, da die Schülerinnen und Schüler die Geräte für mehrere Schuljahre erhalten. Anhand der Seriennummern sei jedes Gerät eindeutig einer Schülerin oder einem Schüler zuzuordnen; defekte Geräte werden durch die IT überprüft und bei schuldhaftem Verhalten durch das Amt für Jugend und Bildung in Rechnung gestellt. Im Austausch mit der Citeq soll ein Produktlebenszyklus der Geräte ermittelt werden. Herr Konieczny berichtet, dass derzeit nur Vollzeit-Schülerinnen und Schüler mit mobilen Geräten ausgestattet werden; eine Verwaltung von fremden, nicht-kreiseigenen Geräten ist aufgrund von Steuerungsproblematiken derzeit nicht vorgesehen.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Konieczny berichten die Schulleitungen über ihre Erfahrungen aus dem Schulalltag. Herr Weißenborn stellt die Erfahrungen des Paul-Spiegel-Berufskollegs und des Berufskollegs Ahlen vor; Herr Thewes berichtet über das Berufskolleg Beckum. Den Bericht aus der Astrid-Lindgren-Schule übernimmt Herr Konieczny. Auf die beigefügte Präsentation wird Bezug genommen.

Herr Drewer fragt, ob an den Schulen das Microsoft Tool power BI genutzt wird. Herr Weißenborn und Herr Thewes erläutern, dass diese App derzeit nicht im Unterricht eingesetzt wird.

Frau Geiger bedankt sich für den ausführlichen Bericht.

4. Jahresbericht 2024 des Amtes für Jugend und Bildung

006/2025

Frau Frölich erläutert den Jahresbericht des Amtes für Jugend und Bildung. Der Bericht sei zum ersten Mal für das ganze Amt verfasst worden, sodass die Arbeit mehrerer Bereiche sichtbar wird.

Frau Frölich geht kurz auf verschiedene Themen des Jahresberichtes 2024 ein.

Der Revolution Train war in 2024 ein großer Erfolg und ein wichtiger Baustein der Suchtprävention im Kreis Warendorf. Sie freut sich, mitteilen zu können, dass der Revolution Train am 23.06.2025 erneut im Kreis Warendorf sein wird.

Bei dem Elterngeld im Kreis Warendorf liege der Bezug bei den Männern deutlich über den Bundes- und Landesschnitt. Die Integreat-App vom Kommunalen Integrationsmanagement wurde bereits über 22.000-mal besucht.

Besonders die Themen Demokratiebildung, Fachkräftesicherung und Nachhaltigkeit sind für das Amt für Jugend und Bildung wichtige Bausteine, betont Frau Frölich. Sie hebt unter anderem das Programm Bildungskommune und den MINTmachtag hervor.

5. Bericht aus dem Museum Abtei Liesborn

007/2025

Herr Dr. Steinbach berichtet anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation über das Museum Abtei Liesborn.

Herr Blömker bedankt sich bei Herrn Dr. Steinbach und seinem Team für die engagierte Arbeit. Er fragt, ob Kooperationen mit anderen Museen, z. B. im Bereich Rad-Tourismus, geplant sind. Herr Dr. Steinbach erläutert, dass es bereits einige Kooperationen gibt und derzeit neue Ideen, wie z. B. eine Routenplanung oder Bustour, in der Planung sind.

Mit einem Dank an alle Teilnehmenden beendet Frau Geiger um 16:50 Uhr die Sitzung.

Im Anschluss an die Sitzung finden für alle Interessierten Führungen statt; Herr Dr. Steinbach übernimmt die Führung zur Abteigeschichte / Evangeliar und Frau Kühl, die stellvertretende Museumsleiterin, führt durch die aktuelle Ausstellung „Tanz ins Zwanzigste“.

gez.

Andrea Geiger
Vorsitzende



Dr. Anna Arizzi Rusche
Schriftführerin